

Du warst der Sinn meines Lebens.

Itachis Tod, Madaras Geschichte, Sasukes Gedanken

Von queermatcha

Kapitel 2: Itachi

Jetzt stehst du vor mir - zitternd vor Angst.
So weit ist es also schon gekommen.
Hier stehst du nun, Sasuke, und blickst dem Tod entgegen.
Was du wohl jetzt denkst? Ich würde alles dafür geben, es zu wissen.
Ich bin froh, dass es bald zuende sein wird.
Und dass du es bist, der mich erlösen wird. Du, mein kleiner Bruder...

Wenn diese Situation nicht so unsagbar traurig wäre, dann könntest du ein letztes Mal ein Lächeln sehen - mein Lächeln. Das Lächeln eines fürsorglichen großen Bruders. Eines Bruders, den du früher einmal kanntest. Der mit dir trainierte und dich immer spielerisch neckte.

Es kommt mir vor, als wären diese wenigen glücklichen Momente meines Lebens schon Jahrhunderte her.

Als hätte ich sie niemals erlebt, sondern hätte nur als stummer Beobachter daneben gestanden und all diese Zuneigung in mir aufgenommen, die du mir entgegen gebracht hast.

Es tut mir Leid, dass du immer so unter mir gelitten hast.

Aber ich bin stolz auf dich, Sasuke. Du verdienst es wahrlich, den Namen des Uchiha-Clans zu tragen und weiter zu führen.

Ich wusste, dass eine solch große Kraft in dir schlummerte - du brauchtest nur einen Ansporn und einen Hinweis auf das Feuer, das tief in dir brennt.

Nichts wünsche ich mir sehnlicher, als zu sehen, dass du stark geworden bist.

Stärker als ich es war. Du hättest vielleicht damals anders gehandelt als ich. Wärest geistig stärker geworden.

Aber die Vergangenheit kann nicht mehr geändert werden.

Nur eines weiß ich - du wirst nicht so große Fehler begehen wie dein großer Bruder.

Endlich kann ich sterben. Endlich kannst du diesem einzigen großen Fehler, der sich mein Leben nennt, ein Ende setzen.

Und in diesem Moment, wo du so verängstigt vor mir stehst, bereue ich sehr, dir niemals gesagt zu haben, wie viel du mir bedeutest.

Ein letztes Mal hebe ich meine Hand - dein ängstliches Zucken versetzt meinem Herz einen Stich, eigentlich möchte ich nicht, dass du Angst vor mir hast - und berühre damit sacht deine Stirn.

Ich sehe an deinen Augen, dass diese kleine Berührung viele schmerzhaft, aber doch schöne Erinnerungen in dir wachrufen.

"Es tut mir leid... dies ist das letzte Mal, Sasuke."

Und nun schaffe ich es doch - ein letztes Mal zeige ich dir den Itachi, den du dir hoffentlich immer wieder zu dir zurück gewünscht hast.

Ich lächle und all meine Kraft schwindet aus meinem Körper. Nur seicht spüre ich meinen dumpfen Aufschlag auf den kalten Steinboden.

Es ist getan.

Sei stark, Sasuke. Und vergiss mich nicht, mein geliebter, kleiner Bruder.